

Mein Herbst

*Ich lieb den Herbst mit seinen Farben,
seinen vielen guten Gaben,
seinen Eicheln und Kastanien rund
und seinen Blättern herrlich bunt.*

*Ich lieb im Herbst den starken Wind,
trägt meinen Drachen hoch geschwind.
Er weht ihn fort auf Schwingen leisen,
nimmt meine Träume mit auf Reisen.*

*Ich lieb im Herbst den großen Wald,
denn nun wachsen Pilze bald.
Steinpilz, Butterpilz, Maronen,
ein Ausflug dahin wird sich lohnen!*

*Ich lieb den Herbst in allen Phasen,
egal ob kalte Winde blasen,
herrlich noch die Sonne scheint,
oder laut der Himmel weint.*

MAX PEUKERT



Es ist der 15. September, der Herbst hielt bei uns Einzug. Einzelne Blätter fallen schon von den Bäumen. Das Heidekraut ist verblüht. Im Garten leuchten die Früchte der Lampionblume, die Herbstzeitlose bezaubern durch ihre Blütenpracht, die Roteichen legen ihren gelben und roten Herbstschmuck an, Eicheln fallen zu Boden. Die Störche und die Schwalben haben sich bereits auf den langen Weg in ihre Winterquartiere gemacht. Wir hatten einen zu trockenen Sommer und so kehrt der Pilzjäger im September noch ohne volle Pilzkörbe nach Hause.

Viele Müllroser und ihre Gäste haben dieses Jahr den herrlichen ungetrübten Blick auf den Müllroser See richtig genießen können. Die schwimmenden Wasserpflanzenbänke haben den Schilfbewuchs an der Seepromenade gestoppt und den Blick auf den herrlichen Müllroser See freigehalten. Hier konnten wir uns im Frühsommer an vielen blühenden Wasserpflanzen erfreuen, jetzt im Herbst war alles durch das besondere Rot des Blutweiderichs geschmückt.

Die traditionellen Promenadenkonzerte mit dem Musikverein Müllrose auf der Seepromenade genossen mit dem herrlichen

Blick auf den großen Müllroser See dieses Jahr besonders viele unserer Bürger und Gäste.

Gefreut habe ich mich über die viele baulichen Aktivitäten, die unseren Erholungs-ort zu unserer und unserer Gäste Freude, noch schöner und anziehender gemacht haben.

Haus Glauer in der Beeskower Straße und das letzte Haus am Markt 2 legten ein Festkleid an. Die Renovierungslücke des schönen Marktplatzensembles ist geschlossen worden. Ich selbst freue mich, dass seinerzeit mit dem Neubau der Apotheke die Angleichung der Höhe an die der anderen Gebäude erfolgte. Noch dieses Jahr wird die Neugestaltung des Rathaushofes mit einer Toilettenanlage und einem Gartenpark Wirklichkeit.

Mit ihren Bewohnern freuen wir uns gleichsam über die 2009 entstandene „Lebensgerechte Wohnanlage am Katharinnensee“ in der Seeallee. Auf der ehemaligen Trasse des Mühlengleises ist in der Seeallee ein sicherer Geh- und Rad-

weg entstanden.

Auch über den Neubau der Mixdorfer Straße können wir uns glücklich schätzen. Bedauerlich sind der gestrichene Kreiselder hier wirklich angebracht wäre - und der Fußgängerüberweg in der Mixdorfer Straße für die Schulkinder.

Letztere geben mir das Stichwort auf das Praxislernzentrum der Oberschule hinzuweisen. Informieren Sie sich, liebe Leser, an Ort und Stelle in der Jahnstraße über die vielseitigen Möglichkeiten und das daraus Entstandene einer praxisorientierten Schulbildung.

Ich wünsche Ihnen noch viele sonnige Herbsttage. Genießen Sie diese mit einer Wanderung durch unsere schöne Heimatstadt.

Ihr Klaus Grune